



## Eine Stadt zeigt Flagge gegen Rechts

Am kommenden Samstag, den 20. Oktober, wird ab 12 Uhr das demokratische, friedliche und weltoffene Singen deutlich machen, was es von dem Gedankengut der rechtsextremistischen „Jungen Nationaldemokraten“ hält, die an diesem Tag durch Singens Straßen marschieren wollen. (Bei Redaktionsschluss war zu erwarten, dass die Jugendorganisation der NPD gegen das Aufmarschverbot der Stadt gerichtlich vorgehen und vor dem zuständigen Verwaltungsgericht klagen wird.)

*Das breite Bündnis aller gesellschaftlichen Gruppen will diesen unerwünschten Besuchern unserer Stadt deutlich zeigen, was wir Singener von ihnen und ihrem rechtsextremistischen Gedankengut halten – nämlich absolut nichts!*

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

sche Gedankengut Stellung zu beziehen.

Die Stadt Singen und die politischen Parteien, Gewerkschaften und Kirchen, Ausländervereine und Jugendgruppen, Vertreter von Schulen und sozialen Organisationen haben sich zusammengefunden, um an diesem Oktober-Samstag gemeinsam gegen das rechtsextremistische

gramm ist vorbereitet. Alle demokratischen Parteien unterstützen einhellig diesen friedlichen Protest der Singener Bevölkerung. So haben die Bundestags- und Landtagsabgeordneten der Raum-schaft bereits ihre Teilnahme am Bürgerfest zugesagt.

Im Namen der Stadt, des Gemeinderates und des breiten Bündnisses gegen Rechts ruft Oberbürgermeister Oliver Ehret alle Singenerinnen und Singener dazu auf, mit ihrer Teilnahme an „Bürgerfest gegen Rechts“ zu zeigen, dass rechtsextremistisches Gedankengut in Singen keinen Platz hat: „Das breite Bündnis aller gesellschaftlichen Gruppen will diesen unerwünschten Besuchern unserer Stadt deutlich vorführen, was wir Singener von ihnen und ihrem Gedankengut halten – nämlich absolut nichts!“



Agenda-Preisverleihung: Udo Klopfer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Singen-Radolfzell (großes Bild, links), und Oberbürgermeister Oliver Ehret (rechts) sprachen Axel Nieburg, Geschäftsführer der Baugenossenschaft Hegau (Mitte), ihre Glückwünsche aus. Laudator Bene Müller (kleines Bild) berichtete über die Maßnahmen der Baugenossenschaft Hegau.

## Singener Gemeinderat bezieht Position gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

In seiner Sitzung am vergangenen Donnerstag, verschiedene der Gemeinderat der Stadt Singen einstimmig die nachfolgende

**Resolution gegen die geplante Demonstration der „Jungen Nationaldemokraten“ am 20. Oktober – für ein tolerantes und weltoffenes Singen:**

Der Gemeinderat der Stadt Singen verurteilt die geplante Demonstration der rechts-extremistischen „Jungen Nationaldemokraten“ am 20. Oktober in Singen.

Unser Singen ist eine weltoffene und tolerante Stadt, in der Menschen aus über 100 Nationen gemeinsam und friedlich zusammenleben. Extremismus in all seinen Formen hat in unserer Stadt nichts zu suchen und wird eindeutig verurteilt.

Singen ist eine gastfreundliche Stadt.

Wer jedoch die Lehren aus der geschichtlichen Erfahrung des Nationalsozialismus heute noch bestreitet, wer die Verbrechen dieses Regimes leugnet oder kleidet, wer heute das gleiche oder verwandte Gedankengut hochhält, ist in unserer Stadt nicht willkommen.

Alle Singenerinnen und Singener sind aufgerufen, überall dort hinzuschauen und zu handeln, wo Mitbürgerinnen und Mitbürger gleich welcher Nationalität, Religion, Hautfarbe, ethnischer oder sonstiger Herkunft durch Gewalt oder Diskriminierung verletzt oder beleidigt werden.

Wir appellieren an alle gesellschaftlichen und politischen Gruppen dieser Stadt, vor allem an die Schulen, an die Kirchen, Jugendgruppen, soziale Institutionen, Vereine und kulturelle Einrichtungen, jedem Ansatz von Intoleranz, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit entschieden entgegenzutreten.

Initiativen, die in Betrieben und Unter-

nehmen, Kirchen und Schulen, in Medien, in Vereinen und im Sport möglichst viele Menschen ermutigen, sich jedem fremdenfeindlichen Reden und Handeln zu widersetzen, werden von der Stadt begrüßt und unterstützt.

Die Singenerinnen und Singener werden ihre Ablehnung gegen diese Demonstration und gegen das transportierte rechtsextremistische Gedankengut friedlich und demokratisch äußern. Daher sind wir nicht bereit, die Straßen Singens zum Schauplatz für gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen Extremisten werden zu lassen.

Der Gemeinderat der Stadt Singen ruft die Singenerinnen und Singener dazu auf, am Bürgerfest, das von der Stadt Singen und einem Bündnis gegen den rechtsextremistischen Demonstrationsmarsch organisiert wird, am 20. Oktober auf dem Rathausplatz und dem Hohgarten teilzunehmen und damit für unsere Demokratie und gegen Rassismus und Extremismus einzutreten.

## Verleihung der Kulturförder- und Anerkennungspreise

Spannung bis zur letzten Minute: Der Kulturförderkreis Singen-Hegau e.V. lädt zur Verleihung der diesjährigen

Kulturförder- und Anerkennungspreise am Freitag, 19. Oktober, um 20 Uhr in die Stadthalle Singen ein.

Die glücklichen Preisträger und Preisrätgerinnen werden erst an diesem Abend bekannt gegeben.

## Konstanzer Gastgeschenk für Singener Ratskollegen: Ein Findling symbolisiert neu entdeckte Verbundenheit



Ein Findling festigt die neu entdeckte Verbundenheit zwischen Konstanz und Singen: Nachdem der Singener Gemeinderat im vergangenen Jahr den Ratskollegen in der Hohentwielstadt seine Reverenz erwiesen hatte, kam es nun zum Gegenbesuch. Als viel bestauntes Gastgeschenk wählten die Kommunalpolitiker aus der Konzilstadt einen Findling, der nun an der Längsseite der neuen Stadthalle seinen Platz gefunden hat. Bei einer Stadtrundfahrt bekamen die Konstanzer einen interessanten Einblick in das moderne Singen. Dazu zählten u.a. Baugebiete, Kunsthallenareal, der Neubau des Hegau-Gymnasiums und natürlich der im Bau befindliche Hegau Tower. Schließlich besichtigte man gemeinsam die neue Stadthalle und besuchte zum Abschluss das Konzert der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz.

## Agenda-Preisträgerin 2007: Baugenossenschaft Hegau e.G.

LOKALE AGENDA 21  
Zukunft Singen

Der Singener Agenda-Preises 2007 geht an die Baugenossenschaft Hegau e.G. und ihre besonderen Klimaschutzaktivitäten. Zweitplatzierte wurden die Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken. Laudator Bene Müller von solarcomplex stellte bei der feierlichen Preisverleihung im Bürgersaal des Rathauses die effizienten Maßnahmen der Baugenossenschaft Hegau im Bereich „Klimaschutz“ heraus.

Die Preisträgerin wurde vom Agenda-Forum Singen einstimmig nominiert

*Die diesjährige Preisträgerin ist ein schönes Beispiel dafür, wie durch effektive Maßnahmen im Wohnungsbau nachhaltiger Klimaschutz praktiziert werden kann.*

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

und vom Singener Gemeinderat ebenso einstimmig bestätigt. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert, davon 1500 Euro von

der Sparkasse Singen-Radolfzell stammen.

Unter Klimaschutzgesichtspunkten ist die Hegau Baugenossenschaft die führende Baugenossenschaft der Region. Laudator Müller hob diesbezüglich besonders die konsequente energetische Gebäudesanierung im Bestand hervor, verbunden mit der Umrüstung fossiler Heiztechniken auf Holzpellets bzw. Holzhackschnittelheizungen und dem Einsatz von Fotovoltaik und Solarthermie auf Wohngebäuden.

## Fünf Jahre Bodenseeland auf der Messe „Expo Real“

Mehr als 20.000 Besucher und 1.800 Aussteller aus über 60 Ländern tauschten sich vom 8. bis 10. Oktober auf der „Expo-Real“ aus. Finanzstarke Investoren, die nach geeigneten Objekten suchen, trafen in München auf internationale Partner, Kommunen, Regionen und Private, die mit attraktiven Objekten auf sich aufmerksam machen. Mitten drin in diesem Wettbewerb der Regionen zum 5. Mal auch das Bodenseeland – und na-

*Kooperation statt Konkurrenz, Synergien statt Neid, gemeinsam statt vereinzelt, das ist, was uns im Bodenseeland weiterhilft.*

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

türlich Singen: In einer Private Public Partnership mit zwölf Partnern war die Bodenseeregion unter dem Dach „Bodenseeland – UNITEDINNOVATIONS“ bei der Messe vertreten.

Die Partner aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein präsentierten sich mit einem Gemeinschaftsstand als eine Einheit und machten damit deutlich, dass im Bodenseeland alte Landesgrenzen wirtschaftlich ein überholter Begriff sind und das gemeinsame Ziel gilt, Investitionen an den See zu bringen.

Am 110 Quadratmeter großen Messestand nutzten die Vertreter des Bodenseelands den Dialog mit Entwicklern, Nutzern und Anbietern, um neue Konzepte und Investments anzustoßen. Zahlreiche interessante und auch vielversprechende Kontakte konnten geknüpft werden, die es in den nächsten Monaten weiterzuverfolgen gilt.

Auch die Politik weiß um die Bedeutung der „Expo Real“. So lud Ministerpräsident Günther Oettinger das Bodenseeland nicht nur zum offiziellen Landes-

empfang am Abend des Messemontags ein, bereits am Nachmittag des ersten Messetages besuchte er – empfangen vom Konstanzer OB Horst Frank und den Standpartnern – den Gemeinschaftsstand und genoss einen der inzwischen legendären Milchshakes der Bodenseeland-Milchbar.

Mit großem Interesse ließ er sich von den Partnern die auf dem Stand ausgestellten Modelle zeigen: das Voralberger Bürohaus element mit seinem integrierten Palmengarten, den Businesspark Konstanz mit seinen Erweiterungsoptionen, den Hegau Tower des Stararchitekten Helmut Jahn in Singen sowie in Konstanz das Kompetenzzentrum für Neue Technologien am Seerhein und die denkmalgeschützten Rietter-Hallen. Diese Projekte belegten eindrucksvoll die Stärke des Wirtschaftsstandorts Bodensee, begeisterte sich der Ministerpräsident.

Als weiteres Highlight traf sich am Dienstag die Bodenseeland-Prominenz zu einem Weißwürstfrühstück auf dem

Messestand, das Werner Schwarzwälder, früherer Chefredakteur des Südkurier Konstanz, als Moderator begleitete.

Aus welchem Teilraum des Bodenseelands die Gäste auch anreisten, in einem waren sich alle einig: Der Gemeinschaftsstand auf der „Expo Real“ trage entscheidend dazu bei, das Bodenseeland als einen der attraktivsten europäischen Standorte zu etablieren, so z.B. Ingrid Hempel, Vizepräsidentin der IHK Hochrhein-Bodensee, oder der Schweizer Kantonsrat und Geschäftsführer der Regionalplanungsgruppe Oberhurgau, Stephan Tobler. Auch der Landrat des Bodenseekreises, Lothar Wölflle, stellte fest, dass auf einem solchen Stand der Bodenseekreis nicht länger fehlen dürfe.

Die Zufriedenheit der Bodenseeland-Partner und die steigenden Besucherzahlen des Bodenseeland-Messestandes, in denen das steigende Interesse der Investoren zum Ausdruck kommt, zeigen: die Weichen für die Expo Real 2008 sind gestellt.



Das Bodenseeland konnte in diesem Jahr das fünfjährige „Jubiläum“ auf der „Expo Real“ in München feiern, wo sich vom 8. bis 10. Oktober wieder das Who's Who der internationalen Immobilienbranche traf. Auch Singen war im Zeichen des Bodenseelands dabei. Unser Bild zeigt Ministerpräsident Günther H. Oettinger im Gespräch mit Roland Grundler, dem Geschäftsführer der Singener Wohnbaugesellschaft GVV.

Schüler der Hardtschule werden informiert:

Verkehrspolizei stellt „Kelly-Inseln“ vor



Das Präventionsprojekt „Kelly-Insel“ wächst kontinuierlich und zählt inzwischen über 130 „Inseln“ im gesamten Stadtgebiet.



Besonders freut mich auch, dass unser Partner Polizei die Vermittlung an den Schülern sehr erfolgreich übernimmt.

Die Klasse 2b der Hardtschule die „Kelly-Inseln“ vor. Schulleiterin Monika Leible-Karcher begrüßt diese Form der Vermittlung bereits in diesem Alter.

Schulz erklärte den Schülern zunächst das Logo, zeigte mittels eines Stadtplans „Inseln“ in der nächsten Nähe der Schule und bat die Buben und Mädchen, mit den Eltern beim Abendessen über das Vorge stellte zu sprechen.

Michael Gnädig von der Singener Kriminalprävention machte deutlich, dass es gerade in reinen Wohngebieten – wie jenen im Bereich der Hardtschule – sehr schwierig ist, potentielle Partner für das Projekt zu finden, da Privatpersonen per se nicht als „Kelly-Inseln“ agieren können.

Zum Schuljahresbeginn erhielt jeder Singener Schüler einen Flyer, welcher das Logo der „Kelly-Inseln“ beinhaltet.

Darin wurden diese aufgefordert, über das Projekt mit den Kindern zu sprechen und sich die „Inseln“ auch einmal vor Ort anzusehen, so dass die Kinder wirklich wissen, wo sich diese befinden.

Des Weiteren plant die Singener Kriminalprävention eine Art Schritzeljagd für Kinder. Hier sollen die Buben und Mädchen verschiedene „Inseln“ anlaufen und erhalten einen Buchstaben, woraus die Gruppe am Ende ein Lösungswort bilden muss.

Um das Projekt auch an die nachkommenden Jahrgänge zu vermitteln, wird die Verkehrserziehung der Polizei alle Singener Schüler der zweiten Klasse informieren.

Präventionsprojekt „Kelly-Insel“: Wie kommt es zu dem Namen?

Das Projekt „Kelly-Insel“ gibt es bereits in über 40 Städten. Hintergrund: In Filderstadt kam es einst zu einer Kindesentführung mit Todesfolge, woraufhin sich Stadtverwaltung, Polizei, Handel, Schulen und Eltern Gedanken machten, wo es so etwas Tragisches verhindern werden kann. Es entstand die Idee, für Kinder Rettungsinselformen im öffentlichen Raum anzubieten – und dies in enger Zusammenarbeit mit der Polizei an Kinder und Jugendliche zu vermitteln.

In diesem Zusammenhang schuf ein sechsjähriges Mädchen das Logo und den Begriff „Kelly-Insel“. Dabei bezog sie sich auf die enge Zusammenarbeit mit der Polizei und wählte als Symbol die Polizeikelle. Daraus wurde die veränderte Version: „Kelly“. Gleichzeitig wird durch den Begriff „Insel“ der Gedanke der „Rettungsinselform“ verdeutlicht. So entstand der Name des Präventionsprojektes: „Kelly-Insel“.

Azubitag der Bkk Fahr

Am Donnerstag, 25. Oktober, 14 Uhr, ist es wieder soweit. Die Bkk Fahr lädt interessierte junge Leute zum 6. Azubitag ein. Sie können sich über die Ausbildungsberufe zur Sozialversicherungsfachangestellten sowie zum Ausbildungsberuf der Servicefachkraft für Dialogmarketing informieren.

Krimipreis:

Arnold Stadler und Uta-Maria Heim teilen sich 1. Platz

„Gleich hinter Zizenhausen, die Gegenheiß Mesopotamien“, „Plan D – das todsichere Allensbacher Rezept“ und „Der Fall des Mörders“ machten das Rennen und wurden von der Jury als beste Krimikrimis der Anthologie „Tod am Bodensee“ ausgezeichnet.

Man sieht, eine gute Krimihandlung muss nicht nur in London, New York oder Berlin spielen, die besten Geschichten liegen direkt vor der Haustüre, wie die Anthologie „Tod am Bodensee“ bestens beweist.

gen Überlinger Christof Hamann, der mit seiner Geschichte „Der Fall des Mörders“ zudem von Tageszeitungslesern mit überwältigender Mehrheit zum Gewinner des Südkurier-Publikums-Preises gewählt wurde.

OB Oliver Ehret hob die Bedeutung gerade der regionalen Krimis und ihrer einkaufreichen Autoren hervor: „Man sieht, eine gute Krimihandlung muss nicht nur in London, New York oder Berlin spielen, die besten Geschichten liegen direkt vor der Haustüre, wie die Anthologie „Tod am Bodensee“ bestens beweist.“

Die Preise verlieh Oberbürgermeister bei der Veranstaltung in der Stadthalle an die Preisträger Arnold Stadler und Uta-Maria Heim, die sich den ersten Platz teilen. Der dritte Preis ging an den gebürtigen Überlinger Christof Hamann, der mit seiner Geschichte „Der Fall des Mörders“ zudem von Tageszeitungslesern mit überwältigender Mehrheit zum Gewinner des Südkurier-Publikums-Preises gewählt wurde.



Krimipreisverleihung in der Stadthalle: Der dritte Preis ging an den gebürtigen Überlinger Christof Hamann (Mitte), der mit „Der Fall des Mörders“ außerdem den Südkurier-Publikum-Preis erhielt. Oberbürgermeister Oliver Ehret (links) und Georg Becker vom Südkurier (rechts) hatten für ihn und die anderen Preisträger viel Lob parat.

Lesung – Simone de Beauvoir: Ingeborg Gleichauf in Stadtbücherei

Aus ihrer Biographie und Schriftstellerin und Philosophin Simone de Beauvoir liest am heutigen Mittwoch, 17. Oktober, um 20 Uhr in der Stadtbücherei die Freizeiter Autorin Ingeborg Gleichauf. Simone de Beauvoir ist für die meisten in erster Linie die Partnerin des Philosophen Jean-Paul Sartre gewesen. Dass sie selbst höchst eigenwillige Gedanken entwickelt hat, wird in der Regel übersehen. Zum 100. Geburtstag im Januar 2008 macht sich Ingeborg Gleichauf an eine Neuentdeckung der großen Philosophin des 20. Jahrhunderts.

Dabei setzt sie die Schlaglichter so, dass die Facetten Beauvoirs sichtbar werden: Sensibel und vehement rebellierte sie gegen ihr bürgerliches Elternhaus und fand ihren eigenen Weg. Als Philosophin und Schriftstellerin reagierte sie mit Wacht auf die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen, wurde zu einer der bedeutendsten Frauen der Philosophiegeschichte. Ingeborg Gleichauf, geboren 1953, studierte Germanistik und Philosophie in Freiburg. Seit 1995 beschäftigt sie sich mit Philosophieren. Gleichauf ist in der Erwachsenenbildung tätig, schreibt Rezensionen und lebt mit Mann und drei Töchtern in Freiburg. Info: Stadtbücherei, Telefon 07731/85-292, info@stadtbuecherei-singen.de.



Reinhard Schulz von der Verkehrserziehung der Polizei stellte den Schülern der Klasse 2b der Hardtschule das Präventionsprojekt „Kelly-Insel“ im Beisein von Oberbürgermeister Oliver Ehret, Schulleiterin Monika Leible-Karcher und Michael Gnädig (SKP) vor.

Einführung von Fingerabdrücken im Reisepass

Seit November 2005 werden in der Bundesrepublik Deutschland elektronische Reisepässe ausgeben. Der Chip im sogenannten ePass der ersten Generation enthält zunächst die üblichen Passdaten und das Foto als biometrisches Merkmal.

Alle bereits ausgegebenen Pässe behalten ihre vorgesehene Gültigkeit. Den Inhaberrinnen und Inhabern alter, aber noch gültiger Pässe entstehen im Reiseverkehr keine Nachteile. Ein vorzeitiger Umtausch von Dokumenten ist also nicht erforderlich.

(Willi Müller, Bürgerzentrum)

noch gültiger Pässe entstehen im Reiseverkehr keine Nachteile. Ein vorzeitiger Umtausch von Dokumenten ist also nicht erforderlich. Passantragstellerinnen und Passantragsteller werden ab dem Umstellungsdatum zur Abgabe zweier Fingerabdrücke aufgefordert.

Mit der Einführung der Fingerabdrücke im ePass werden die Gebühren nicht angehoben: Ein zehn Jahre gültiger ePass kostet weiterhin 59 Euro. Für einen

sechs Jahre gültigen ePass, der für Personen unter 24 Jahren ausgestellt wird, beträgt die Gebühr 37,50 Euro.

Im Rahmen der Passgesetznovellierung wurde die Höchstgrenze für die Ausstellung eines Kinderreisepasses von 16 auf 12 Jahre reduziert. Hierdurch entsteht eine Lücke von vier Jahren, in der Eltern zukünftig auf den gegenüber dem Kinderreisepass teureren ePass zurückgreifen müssten. Mit der Passgesetznovelle wurde § 1 Absatz 1 des Gesetzes über Personalausweise um die Befugnis ergänzt, auf Antrag einen Personalausweis vor Vollendung des 16. Lebensjahres auszustellen. Die erstmalige Ausstellung eines Personalausweises an Personen, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist gebührenfrei.

Noch ein Hinweis: Der frühere Kinderreisepass wird seit dem 1. Januar 2007 nicht mehr ausgestellt bzw. verlängert. Ab 1. November 2007 können Kinder nicht mehr in den Reisepass ihrer Eltern eingetragen werden.

Tag des offenen Bürgerhauses und des offenen Kindergartens

Ein Überraschungssonntag in Überlingen: Vereine geben interessante Einblicke

Vor zehn Monaten wurde das Bürgerhaus in Überlingen am Ried feierlich eingeweiht und den Bürgern vorgestellt. Inzwischen sind auch weitere Räume im Rathaus – im ehemaligen Schulhaus – renoviert. So können nun alle Vereine, die ihre Vereinslokale im alten Schulhaus/Bürgerhaus haben, ihre Proben und Versammlungen wieder in vollem Umfang abhalten.

Alle Vereine, die ihre Vereinslokale im alten Schulhaus/Bürgerhaus haben, können ihre Proben und Versammlungen wieder in vollem Umfang abhalten.

(Wolfgang Bangert, Ortsvorsteher)

blick in die Aktivitäten des Vereins. Auch Bilder und Urkunden aus dem Vereinsleben werden ausgestellt.

Die Narrenzunft „Chrüzbrötl“, die im nächsten Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiert, hat auch ein interessantes Programm zusammengestellt. Neben Masken und Hasl lernen die Besucher die örtliche „Fasnet“ kennen, erfahren einiges über das Programm der nächsten 5. Jahreszeit und können in alten und neueren Bildern schmökern. Auch der Musikverein wird Einblick in sein Vereinsleben geben. Im Probekolok, das im neuen Bürgersaal untergebracht

ist, erfahren die Besucher, wie eine Probe abläuft und – anhand von einer Bildpräsentation – welche Aktivitäten der Verein hatte und haben wird. Außerdem werden Instrumente vorgestellt und können von interessierten Personen angeblasen werden. Auch das neu eingerichtete Notenarchiv kann man entdecken. Nach der am 15. Oktober in der Grundschule stattfindenden Instrumentenvorstellung des Musikvereins ist dieser Tag besonders auch für die interessierten Kinder und ihre Eltern ein guter Anlass, mit den Aktiven zu sprechen.

Der erweiterte und renovierte Kindergarten ab auf diesem Tag ebenso seine Türen öffnen. Von 14 bis 16 Uhr können die Besucher die neuen Räumlichkeiten besichtigen. Die Leiterin des Kindergartens, Frau Fröhlich, will mit ihrem Team das neue „Zuhause“ vorstellen.

„Der Kulturausschuss Überlingen am Ried freut sich auf Ihren Besuch“, heißt es in einer Pressemitteilung – und mit ihm alle Akteure vor und hinter den Kulissen.

Info-Abend an der Waldeckschule

Andreas Niedrig – vom Junkie zum Ironman

Suchtprävention mit Schülerinnen und Schülern, aber auch der Dialog mit deren Eltern, das hat bei der Singener Jugendsozialarbeit und an der Waldeck-Schule seit Jahren einen hohen Stellenwert. Ein weiterer wichtiger Baustein der Suchtprävention ist der Kontakt mit Persönlichkeiten, die aufgrund ihrer Lebensgeschichte authentisch sind. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „b.free“ kommt nun am Dienstag, 23. Oktober, 20 Uhr (Eintritt frei), mit Andreas Niedrig ein Mensch nach Singen, der Suchtabhängigkeit und den Weg aus der Sucht selbst durchmachen musste.

Ein wichtiger Baustein der Suchtprävention an unserer Schule ist der Kontakt mit Persönlichkeiten, die aufgrund ihrer Lebensgeschichte authentisch sind.

(Michael Wilmeroth, Schulleiter Waldeck-Schule)

„Vom Junkie zum Ironman“ einem breiteren Publikum zugänglich gemacht wurde, steht Andreas Niedrig immer mehr in der Öffentlichkeit. In den letzten Jahren war er zu Gast in zahlreichen Talkshows, Radiosendungen und bei Interviews – seine Story ist immer wieder Gegenstand von Porträts und Beiträgen in allen Medien. Vor seiner Buchveröffentlichung hat er durch seine sportlichen Erfolge auf sich aufmerksam gemacht. Mehr als zehn Jahre gehörte er zu den besten Triathleten der Welt. Ein richtiges Highlight um seine Person seit dem 1. Quartal 2008 an: der

Kino-Filmpremiere „Lauf um Dein Leben – Vom Junkie zum Ironman“ kommt in die Kinos.

Andreas Niedrig hat es sich zur Aufgabe gemacht, über verschiedene Projektarbeiten jungen Menschen, aber auch Erwachsenen, Mut zu machen, an sich zu glauben und gesteckte Ziele in Angriff zu nehmen. Unter dem Motto „Dein Leben, lebe es“ und dem Prinzip „Zukunft“ appelliert er an die Selbstverantwortung eines jeden Menschen und zeigt Wege auf, wie man Ziele erreichen kann und dadurch Lebensträume verwirklicht. Ein wichtiger Punkt dabei ist es, zu wissen und zu spüren, dass man sich bei der Verwirklichung von Zielen Unterstützung sowie Nähe von Freunden holen darf und sollte. In vielen Situationen hilft es, das Leben als ständiges Training zu sehen. Es kommt darauf an, auch bei Rückschlägen immer wieder aufzustehen, um die angestrebten Ziele zu erreichen.

Weitere Informationen unter www.andreas-niedrig.com

Aus den Fraktionen

SPD

Presseerklärung zur geplanten Kundgebung der rechtsradikalen Jungen Nationaldemokraten am 20. Oktober in Singen

Die Singener SPD-Fraktion begrüßt die Absicht des Oberbürgermeisters, eine Resolution gegen Rechtsradikalismus zu verabschieden unabhängig davon, ob die Kundgebung der „Jungen Nationaldemokraten“ verboten werden kann oder nicht, gilt es darüber hinaus, der Bevölkerung eine Möglichkeit zu geben, Protest kund zu tun und rechtsextremistischen Ideen in Singen keinen Raum zu geben.

Ein gleichzeitiges Bürgerfest mitten in der Stadt, wie es angestrebt wird, unterstützen wir deshalb nachdrücklich. Wir sollten damit Gesicht zeigen und ein friedliches, aber deutliches Zeichen gegen jede Form von Rechtsextremismus setzen! Und dies unter Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen, Vereine, Kirchen und Parteien. Ein solches Tag muss deutlich werden: Singen steht für eine klare demokratische Wertorientierung und Zivilcourage gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

Regina Brütisch, Fraktionsvorsitzende



Amtliches

Allgemeinverfügung der Stadtverwaltung Singen (Hohentwiel)

zur Ladung von zusätzlichen Ladungsöffnungszeiten an den Sonntagen, 6. April 2008 und 9. November 2008

1. Auf Grund von § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladung...

2. Die mit der Allgemeinverfügung zugelassenen Öffnungszeiten...

schutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes und des Betriebsverfassungsgesetzes...

3. Diese Allgemeinverfügung gilt an dem auf die öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Stadt Singen...

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung ist der Widerspruch zulässig...

Hinweis: Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann bei der Stadtverwaltung Singen...

Singen (HtwL), 8. Oktober 2007. Oliver Ehret, Oberbürgermeister

Landratsamt Konstanz - Untere Flurbereinigungsbehörde - Öffentliche Bekanntmachung

Wahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Singen (Nordstadtanbindung)

1. Die Grundstückseigentümer und die Erbbauberechtigten im Flurbereinigungsgebiet...

2. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird hiermit gemäß § 21 Absatz 1 FlurbG auf 3 festgesetzt...

3. Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft...

4. Wahlberechtigt sind die Teilnehmer (§§ 21 Abs. 3, 10 Nr. 1 FlurbG)...

5. Jeder im Wahltermin anwesende Teilnehmer hat insgesamt jeweils nur je eine Stimme...

den, die am Flurbereinigungsverfahren nicht beteiligt sind.

6. Wählbar ist jeder Volljährige, auch wenn er nicht Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren ist...

7. Jeder im Wahltermin anwesende Teilnehmer hat insgesamt jeweils nur je eine Stimme...

8. Die Wahlberechtigung ist durch die Eintragung in das Flurbereinigungsverfahren...

9. Die Wahlberechtigung ist durch die Eintragung in das Flurbereinigungsverfahren...

10. Die Wahlberechtigung ist durch die Eintragung in das Flurbereinigungsverfahren...

11. Die Wahlberechtigung ist durch die Eintragung in das Flurbereinigungsverfahren...

12. Die Wahlberechtigung ist durch die Eintragung in das Flurbereinigungsverfahren...

Wichtige Hinweise für Heckenschritt

Die Stadt Singen weist darauf hin, dass Hecken entlang von Gehwegen und Straßen...

Das gleiche gilt auch, wenn Verkehrszeichen, Straßennamensschilder oder Straßenleuchten zugewachsen sind...

ders oder des Nutzungsberechtigten.

Die Stadt Singen bittet deshalb alle Grundstückseigentümer beziehungsweise Nutzungsberechtigte...

Folgende Lichträume sind zu beachten: 4,50 Meter über der Fahrbahn und 2,25 Meter über Rad- und Gehwegen.

Telefonische Fahrplanauskunft

Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung...

Kirchliches



Die Öffnungszeiten der Stadtkirche in der August-Ruf-Straße 12a...

Ein Meditationstag unter dem Thema 'Gebote der Gelassenheit' findet am Samstag, 20. Oktober...

Bildungszentrum, Zelgelastraße 4, Die Andere Sammlung: Sonderausstellung anlässlich zehnjähriger...

Leichter zur Ruhe kommen mit Felderkraut: Wirksame Wege zu Stressabbau, Entlastung und Entspannung...

Zum 50-jährigen Jubiläum der Liebfrauenkirche findet das große Werk, Messe in F-Moll Nr. 3 von Anton Bruckner...

Beuren an der Aach: Verwaltungsstelle, Telefon 456470, Fax 791771

Bohlingen: Verwaltungsstelle, Telefon 22160, Fax 52068

Friedingen: Verwaltungsstelle, Telefon 45393, Fax 791775

Krabbelgruppe: Jeden Mittwoch um 9:30 Uhr treffen sich Mütter...

Papierionne: Donnerstag, 25. Oktober: Papierionne

Fußball: 17 Uhr im Gasthaus 'Kranz' in Aacht statt

Hasanprobe: Der Narrenverein Kä-Stock lädt alle Hästräger...

Schlatt unter Krähen: Verwaltungsstelle, Telefon 42615

St. Johannes: Samstag, 20. Oktober, 16 Uhr: SV Hausen I - Haltinger SV 2

Hausen an der Aach: Verwaltungsstelle, Telefon 42851

St. Johannes: Samstag, 20. Oktober, 18 Uhr: Vorabendmesse

Kirchliches Angebot: Sonntag, 21. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Senioren-Ausflug: Die Seniorengruppe lädt herzlich zum Ausflug...

Grüneschnittfahrt: Freitag, 26. November: Grüneschnittfahrt

Senioren-Ausflug: Die Seniorengruppe lädt herzlich zum Ausflug...

Wer muss Blätter entsorgen?: Gemäß der städtischen Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger...

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Schlatt unter Krähen: Verwaltungsstelle, Telefon 42615

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Bürgerhaus, Alte Schule und Kindergarten: Der Musikverein, der Schalmereclub...

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Grüneschnittfahrt: Freitag, 26. Oktober: Grüneschnittfahrt

TTC-Vereinsmeisterschaft: Die aktiven Spieler des Tischtennisclubs...

Vorzeitiger Abgabeschluss: Für die Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL...

Sportverein: Fußball: Samstag, 20. Oktober, 13:30 Uhr: SV Bohlingen E - DJK Singen E

Hackstock- und Schlachtplattessen: Das 5. Hackstockessen findet am Freitag, 26. Oktober...

Frauengymnastik: Die Leiterin der Frauengymnastikgruppe, Anneliese Frick...

St. Bartholomäuskirche: Sonntag, 21. Oktober, 10:15 Uhr: Familiengottesdienst...

Städtisches Kunstmuseum: Öffnungszeiten: Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Städtisches Kunstmuseum: Öffnungszeiten: Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Städtisches Kunstmuseum: Öffnungszeiten: Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Ortschaftsratsrat: Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am heutigen Mittwoch...

Fahrkarten in Papierform laufen aus: Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass es Schülermonatskarten...

Hasanprobe: Der Narrenverein Kä-Stock lädt alle Hästräger...

Schlatt unter Krähen: Verwaltungsstelle, Telefon 42615

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Überlingen am Ried: Verwaltungsstelle, Telefon 22539

Wichtige Telefonnummern: Feuerwehr: 112, Polizei: 110

Wichtige Telefonnummern: Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25

Wichtige Telefonnummern: Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25

Wichtige Telefonnummern: Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25

Wichtige Telefonnummern: Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25

Wichtige Telefonnummern: Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25

Wichtige Telefonnummern: Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25

Wichtige Telefonnummern: Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25

Wichtige Telefonnummern: Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25

Wichtige Telefonnummern: Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25

Wichtige Telefonnummern: Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25

Wichtige Telefonnummern: Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25

Termine: Mittwoch 17. Oktober, 18 Uhr: D-Junioren (vorverlegt) TSV Überlingen/Ried

Termine: Donnerstag, 18. Oktober, 19 Uhr: FC Hilzingen 3 - TSV Überlingen/Ried

Termine: Freitag, 26. Oktober, 18:30 Uhr: E-Junioren: TSV Überlingen/Ried - SV Hausen a. d. A.

Termine: Samstag, 27. Oktober, A Jugend, 12 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen A - DJK Konstanz (Böhlingen)

Termine: Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr: Herren: TSV Überlingen 2 - PTV N. Si-Schlatt 2

Termine: Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr: Herren: TSV Überlingen 1 - FC Rielasingen-Arlen

Termine: Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr: Herren: TSV Überlingen 1 - FC Rielasingen-Arlen

Termine: Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr: Herren: TSV Überlingen 1 - FC Rielasingen-Arlen

Termine: Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr: Herren: TSV Überlingen 1 - FC Rielasingen-Arlen

Termine: Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr: Herren: TSV Überlingen 1 - FC Rielasingen-Arlen

Termine: Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr: Herren: TSV Überlingen 1 - FC Rielasingen-Arlen

Termine: Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr: Herren: TSV Überlingen 1 - FC Rielasingen-Arlen

Termine: Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr: Herren: TSV Überlingen 1 - FC Rielasingen-Arlen

Termine: Sonntag, 28. Oktober, 13 Uhr: Herren: TSV Überlingen 1 - FC Rielasingen-Arlen

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Hohgarten 2, 78224 Singen

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Hohgarten 2, 78224 Singen

## Ungewollter Vertrag nach Telefonanruf

Immer mehr Ratsuchende wenden sich an die Verbraucherzentrale, weil Anbieter behaupten, sie hätten telefonisch einen Vertrag geschlossen. Im Vorfeld der Vertragsbehaftung wurden die Betroffenen regelmäßig von den Firmen mit einem eigentlich unerlaubten Werbetelefonat gestört. Musterbriefe der Verbraucherzentrale helfen weiter.

„Nicht nur die vom Wettbewerbsrecht verbotene Telefonwerbung bei Privatpersonen ohne deren Einwilligung nimmt zu, sondern auch die Aggressivität der Firmen in Sachen Vertragsbehaftung“, beobachtet Verbraucher-schützerin Brigitte Sievering-Wichers. Und das, obwohl die Verbraucherzentrale solche Werbeanrufer abmahnen kann.

Besonders im Telekommunikationsbereich häufen sich die Beschwerden. Verbraucher wurden angerufen und erhielten Tage später ein Schreiben, das ihnen den Wechsel zu einem anderen Anbieter bestätigte. Sie berichteten, weder den Werbeanrufer noch einem Wechsel

zugestimmt zu haben. Manche hatten ein schriftliches Informationsmaterial angefordert und dabei ihre Adresse angegeben. Durch die Bestätigung der Umstellung des Telefonanschlusses oder -tarifs fühlen sie sich überrumpelt.

Wer von einer Vertragsbehaftung überrascht wird, bekommt bei der Verbraucherzentrale Musterbriefe, mit denen er sich möglichst schnell zur Wehr setzen sollte.

Die Verbraucherzentrale empfiehlt darüber hinaus, den Netzbetreiber, bei dem der Telefonanschluss besteht, aufzufordern, Umstellungen nur nach ausdrücklichem schriftlichem Auftrag des Anschlussinhabers vorzunehmen. Auch hierzu bietet die Verbraucherzentrale einen Musterbrief an.

Telefonischen Rat und die Musterbriefe erhalten Verbraucher montags bis donnerstags zwischen 10 und 18 Uhr beim Servicetelefon der Verbraucherzentrale unter 0900/17744-41 (1,75 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz).

## Willkommensgruß für chinesische Gäste im Rathaus



*Junge chinesische Gäste des Hegau-Gymnasiums im Rathaus empfangen: Oberbürgermeister Oliver Ehret hierb das Schulorchester der Daton High School aus Shanghai herzlich willkommen. Die 25 jungen Chinesinnen und Chinesen im Alter von 15 bis 19 Jahren waren mehrere Tage zu Besuch im Hegau-Gymnasium, das mit der Daton High School eine Schulpartnerschaft pflegt. Höhepunkt des Aufenthalts war ein gemeinsames Konzert in der neuen Stadthalle. Die chinesischen Gäste, die ausnahmslos bei Familien untergebracht waren, zeigten sich begeistert von der schönen Hegau-Landschaft.*

# Wochenblatt SINGEN AKTUELL

## Englisch sprechen ohne Angst

**Singen (swb).** Ich verstehe ja vieles, aber mit dem Sprechen hapert es. So oder ähnlich geht es vielen Menschen im Urlaub. Besonders Senioren, die vor längerer Zeit eine Sprache gelernt haben, tun sich manchmal schwer, ihre Sprachkenntnisse auch anzuwenden. In einer kleinen Gruppe ohne Angst vor Fehlern sprechen, das ermöglichen die Kurse des Familienzentrums »Kleiner Regenbogen«. Für Englisch-Interessierte mit Vorkenntnissen sind montags, 10.10 bis 11.10 Uhr noch einige Plätze frei. Ein weiterer Kurs Englisch für Anfänger/Senioren startet am Freitag, 9. November, von 10.15 bis 11.45 Uhr.

Besonders für Senioren, die sich langsam an die Englische Sprache heranwagen wollen, besteht nach den Herbstferien die Möglichkeit, an einem geselligen spielerischen Angebot teilzunehmen. Start ist am 8. November, 11 Uhr.

## Motorradfahrer schwer verletzt

**Singen (swb).** Am Sonntagmittag, 7. Oktober, gegen 15.20 Uhr beabsichtigte ein Autofahrer auf der Georg-Fischer-Straße, stadteinwärts fahrend, zu wenden. Auf Höhe der Freibühlstraße setzte er vom linken Fahrstreifen aus zum Wendemanöver an. Ein nachfolgender Motorradfahrer, welcher ebenfalls die Georg-Fischer-Straße stadteinwärts befuhr, prallte im gleichen Augenblick frontal gegen das linke Hinterrad des Pkws. Der Motorradfahrer wurde abgewiesen und kam schließlich einige Meter weiter auf der Fahrbahn zum Liegen. Der 29-jährige Zweiradfahrer erlitt bei der Kollision schwere, jedoch nach den bislang vorliegenden Erkenntnissen keine lebensgefährlichen Verletzungen. Hinweise bitte an das Polizeirevier Singen, Tel. 07731/888-222.

## Peru - Partnerschaft

**Singen (swb).** Bereits zum 11. Mal organisiert Organist Steffen Liese ein Benefizkonzert, das am Sonntag, 28. Oktober um 17 Uhr in der St. Josefskirche (in Singen, Rielasingerstraße 39) stattfindet. Weitere Musiker werden ihn dabei begleiten und geistliche Werke zu Gehör bringen.

## Blasorchester unterwegs

### Energierreiche Konzertreise des BOS in die slowenische Partnerstadt

**Singen (swb).** »Sie werden viel Energie und gute Laune brauchen«, so begrüßte Barbara Bosnjak, die Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Celje, die Singener Gäste bei deren Ankunft und stimmte sie auf das dicht gedrängte Programm der folgenden Tage ein. Dieses hatte sie in Zusammenarbeit mit Markus Schöne, dem Vorsitzenden des Blasorchesters der Stadt Singen (BOS) zusammengestellt. Die Energie reichte und die gute Laune hielt sich über die ganze Zeit hinweg, waren doch die Programmpunkte aller Anstrengungen wert. Nach den schon legendären Konzertreisen der vergangenen Jahre nach La Ciotat (Frankreich), Pomezia (Italien) und Dunabogdany (Ungarn) stand für die Musikerinnen und Musiker des Blasorchesters der Stadt Singen (BOS) wieder ein vielversprechendes Ziel auf dem Programm: Celje, Singens Partnerstadt in Slowenien. Von Freitag, 28. September, bis Mittwoch, 3. Oktober, war die gut 50-



Das Singener Städtische Blasorchester auf seiner Reise durch Slowenien.

swb-Bild: Verein

köpfige Gruppe unterwegs. Erste Station in Slowenien war am frühen Samstagmorgen der Ferienort Bled, wo erste Eindrücke gesammelt wurden. Die Unterkunft, die nach einem kurzen Stadtrundgang in Celje bezogen werden durfte, war das Kloster St. Josef auf einer Anhöhe über der Stadt mit einem herrlichen Blick auf die Julischen Alpen. Am Sonntag feierte man eine zweisprachige Messe in der Kirche von St. Josef und gestal-

tete diese auch aktiv mit. Offizieller Höhepunkt war am Abend das Konzert im Celjski Dom, Celjes schönem Festspielhaus. Dort überbrachte Stadtrat Manfred Bassler auch die Grüße der Stadt Singen sowie in Form speziell gefüllter Maggiflaschen und der Jubiläumsschönheit des Blasorchesters ein gutes Stück Singen an den Vertreter der Stadt Celje, den stellvertretenden Bürgermeister Osman. Nach dem gefeierten Konzert konnten

erste Kontakte zu dem Blasorchester aus Celje geknüpft werden, die in Singen fortgeführt werden sollen. Die Stücke aus dem Konzert in Celje werden am Benefizkonzert für die Theresienkapelle, am Sonntag, 18. November, in der Liebfrauenkirche zu erleben sein. Weiter geht es dann mit dem ersten Festkonzert des BOS in der neuen Stadthalle am 22. Dezember, für das derzeit ein neues, anspruchsvolles Programm einstudiert wird.

## Ladendieb stiehlt Geldbörse

**Singen (swb).** Am Samstagnachmittag, gegen 16.30 Uhr, entwendete ein bislang unbekannter Mann aus einer Schublade hinter dem Ladentisch eines Drogeriemarktes in der August-Ruf-Straße die Geldbörse einer Mitarbeiterin. Eine Kollegin der Geschädigten nahm die Verfolgung auf, verlor aber die Spur im Bereich der Großbaustelle Thurgauer-/Freiheitsstraße. Der Dieb wird wie folgt beschrieben: circa 1,60 Meter groß, circa 20 bis 25 Jahre alt, dunkle gewellte kurze Haare, unrasiert, ungepflegtes Erscheinungsbild, bekleidet mit einer hellblauen Trainingsjacke mit dunkelblauen Streifen an Ärmel sowie einer dunklen Trainingshose. Hinweise an die Polizei Singen, Te. 07731/888-0.

## Mitglieder gesucht!

**Singen (swb).** Die Johanniter organisieren ab Oktober eine Mitgliederwerbung. Studenten des Öffentlichkeitsteams der Johanniter werden dann im gesamten Landkreis für die sozialen Anliegen der Johanniter Unterstützung suchen.

Wer Mitglied bei den Johannitern werden will kann sich über die Dienststelle in Singen weiter Informationen holen, Telefon 07731-99830.

## Betrunken auf der Autobahn

**Singen/Radolfzell (swb).** Am Sonntagabend, gegen 17.45 Uhr, fuhr ein 19-jähriger Autofahrer auf der A 81 von Engen in Richtung Singen.

Der Mann fuhr nach Zeugenaussagen in starken Schlangenlinien. Beamte des Autobahnpolizeireviere Mühlhausen-Ehingen konnten das Fahrzeug schließlich auf der B 33 neu, im Bereich Radolfzell anhalten.

Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der junge Mann unter erheblicher Alkoholeinwirkung stand und nicht mehr fähig wirkte. Bei einem Alkohommesswert von 2,76 Promille. Der Führerschein des 19-Jährigen wurde beschlagnahmt. Ihn erwartete nun eine Strafe wegen Trunkenheit im Straßenverkehr, teilte die Polizei mit.

## Die Sonne lachte am Sektionstag

### Gemeinsames Bergwochenende des Alpenvereins

**Singen (swb).** Vergessen waren die vorausgegangenen kalten und nassen Tage, als in der Nacht zum Samstag, 29. September, der Himmel aufklarte und den etwa 40 angereisten Mitgliedern der Ortsgruppen Konstanz, Radolfzell und Singen einen wunderbaren Herbstversprech.

Der Leiter der Ortsgruppe Singen, die die Vorbereitung des 6. Sektionstags übernommen hatte, begrüßte bei strahlender Morgensonne die Teilnehmer auf der Terrasse der Eseltrithütte oberhalb des Vierwaldstätter Sees, die der Sektion Am Albis gehört, während jenseits des Muotatals die Glarner Alpen in frühwinterlichem Weiß die Augen blendeten.



Ottokar Groten konnte die Teilnehmer des Sektionstags an der Eseltrithütte begrüßen.

Nach einer landesüblichen Gerstensuppe schwärmten die Gruppen in verschiedene Richtungen aus, zwei Wandergruppen zum

Laucherenstöckli und Richtung Ibergereg, die Kletterer zum Kletterparadies der Schynfelsen, die »Jugend X« zum nahen Wäldchen, um letzte Hand an ihren Hochtisgärten anzulegen, wo sich am späten Nachmittag die Gilde der »Unerschrockenen« einfand, um - hoch über einem dunklen Bachgrund - ihr Müthen beim Balancieren über Slacklines und Strickleitern zu kühlen und zum Finale mit einer rasanten 80 Meter langen Seilbahnfahrt kurz vor einer Almhütte eine weiche Landung im Gras hinzulegen.

Die Abendsonne über Pilatus und Rigi vereinte dann nochmals alle bei einem Pflüml vor der Hütte zum Plausch. Nach dem Abendessen waren auch die drei »Moosbuabä« eingetroffen, die mit ihren Schwyzerörgeln mit Ländlern zum Tanz aufspielten. Das war der Jugend X auf Dauer dann doch zu urig: Gegen 10 Uhr abends rückte sie voll ausgerüstet in die Nacht hinaus, um den höchsten der Schynfelsen mit Stirnlampen zu erklettern. Kurz vor Mitternacht konnten Tänzer, die draußen frische Luft schnappten, das von der Jugend er-

reichte und mit ihren Lampen angeleuchtete Gipfelkreuz bestaunen. Nach so viel Wetterglück war es zu verschmerzen, dass der Sonntag mit Nieselregen begann. Trotzdem machte sich eine größere Gruppe zum Mythen auf, dessen Gipfel sie in rekordverdächtiger Zeit erreichte. Andere umrundeten die Schynfelsen. Nicht nur das von Heidi Schweisgut gezauberte Mittagessen hellte die Gesichter auf: Zum Abschiedskaffee erstrahlte die verschneite Gipfelrunde nochmals im Sonnenglanz und versöhnte die Teilnehmer mit dem windigen und feuchten Morgen. Nach einem Dankeswort des Sektionsvorsitzenden Hans Wölcken an die Organisatoren und Helfer genoss noch mancher den Tiefblick zum schimmernden Vierwaldstätter See. Nur wenige nutzten daher noch die Gelegenheit, unten in Schwyz die prächtige Ausstellung »Alpenpanoramen - Höhepunkte der Schweizer Fotografie« zu sehen, aber alle nahmen die noch frischen Eindrücke eines gelungenen Sektionstags auf die Fahrt nach Hause zurück.